

Deutsche Akkreditierungsstelle

Anlage zur Teil-Akkreditierungsurkunde D-PL-17152-01-02 nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Gültig ab: 23.02.2023

Ausstellungsdatum: 23.02.2023

Diese Urkundenanlage ist Bestandteil der Akkreditierungsurkunde D-PL-17152-01-00.

Inhaber der Teil-Akkreditierungsurkunde:

TFI Aachen GmbH
Charlottenburger Allee 41, 52068 Aachen

Das Prüflaboratorium erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018, um die in dieser Anlage aufgeführten Konformitätsbewertungstätigkeiten durchzuführen. Das Prüflaboratorium erfüllt gegebenenfalls zusätzliche und normative Anforderungen, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen, sofern diese nachfolgend ausdrücklich bestätigt werden.

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO/IEC 17025 sind in einer für Prüflaboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

Qualitative und quantitative Mischungsanalysen von Textilfasergemischen

Diese Urkundenanlage gilt nur zusammen mit der schriftlich erteilten Urkunde und gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de)

Qualitative und quantitative Mischungsanalysen von Textilfasergemischen

Verordnung (EU)
Nr. 1007/2011
vom 27. September 2011

VERORDNUNG (EU) Nr. 1007/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. September 2011 über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 73/44/EWG des Rates und der Richtlinien 96/73/EG und 2008/121/EG des Europäischen Parlaments und des Rates

(hier:

Methode Nr. 2: Bestimmte Eiweißfasern und bestimmte andere Fasern (Hypochlorit-Verfahren) – letzte Änderung 31.03.2012

VERORDNUNG (EU) Nr. 286/2012 (Anhang VIII / Kap. 2 / Anwendungsbereich / Nr. 1.2)

Methode Nr. 4: Polyamid oder Nylon und bestimmte andere Fasern (Verfahren mit 80 %iger Ameisensäure)

Methode Nr. 8: Polyacrylfasern, bestimmte Modacrylfasern bestimmte Polychloridfasern bestimmte andere Fasern (Dimethylformamid-Verfahren) – letzte Änderung 31.03.2012

VERORDNUNG (EU) Nr. 286/2012 (Anhang VIII / Kap. 2 / Anwendungsbereich / Nr. 1.2)

Methode Nr. 13: Polypropylen und bestimmte andere Fasern (Xylol-Verfahren) – letzte Änderung 26.01.2018
VERORDNUNG (EU) Nr. 286/2012 (Anhang VIII / Kap. 2 / Anwendungsbereich / Nr. 1.2)

Verwendete Abkürzungen:

EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ISO	International Organization for Standardisation